

Beispiel - Textvorlage:

Häufig höre ich: „Hätte ich doch vorher was gesagt“, „Mir fehlten die Worte.“ - Das können Sie sich sparen, indem Sie zeitig den Arzt bzw. den professionellen Helfer informieren und ihn bitten, mit Ihnen angemessen umzugehen.

Je nachdem wie der Adressat reagiert, haben Sie sich u.U. viel Kummer und Schmerz erspart.

Nur Mut!
Diese Vorlage wurde mehrfach in der Praxis erprobt und kam gut an.

Ihre Sabine G. Fischer

Sich vor Diskriminierungen und Ressentiments im Gesundheitswesen schützen!

Praxis
Dr. med. W. B.
und
Dr. med. R. B.
nebst Team
Straße/ Nummer
PLZ/ Ort

Baesweiler, 1. Mai 2012

Sehr geehrter Herr Dr. B. (Chirurg),
sehr geehrte Frau Dr. B. (Anästhesistin),

am Dienstag, dem 15. Mai 2012 werde ich von Ihnen, in Ihrer Praxis ambulant operiert
(Carpaltunnelsyndrom links).

Aufgrund langjähriger und einschlägiger Erfahrungen mit professionellen Helfern im
Gesundheitswesen ist es mir ein Anliegen, Ihnen folgendes mitzuteilen:

Ich bin ein **Mensch**, mit einem sehr hohen Körpergewicht. Und ich bitte Sie, mich nicht
ausschließlich darauf zu reduzieren. Ich bitte Sie, dafür Sorge zu tragen, dass die Personen,
die an mir oder mit mir arbeiten bzw. mich behandeln, mich weder diskriminieren, noch entwerten.
Bitte achten Sie darauf, dass dies auch nicht verbal, non-verbal, oder durch einen (sehr) groben
Umgangsstil mit mir geschieht.

Sollte jemand der Beteiligten persönliche Ressentiments gegenüber Menschen, mit einem hohen
Körpergewicht hegen, bitte ich darum, mit mir **nicht** in Kontakt zu gehen, sondern die Tätigkeit
von einer anderen Person übernehmen zu lassen.

Mir ist es wichtig, Ihnen diesbezüglich vertrauen zu dürfen und
hoffe damit auf Ihr Verständnis und der Entsprechung meines Wunsches.

Mit freundlichen Grüßen

PS: Bei Interesse - www.sabine-g-fischer.de
oder www.gewichtsdiskriminierung.de